

**Bundesministerium
Inneres**

Bundeskriminalamt

GZ

Bearbeiter: ST-6, ST-20
Büro 3.1 - Büro für Organisierte Kriminalität
1090 Wien, Josef-Holaubek-Platz 1

Fax: +43 1
@BMI.GV.AT
Sicherheitsbehörde: BMI

3. Beschuldigtenvernehmung

Betreff: K
Verdacht auf: Suchtmittelgesetz § 28a/1


Ort der Vernehmung:			
Beginn der Vernehmung:			
Leiter/in der Amtshandlung/Vernehmung:			
Sprache:	Deutsch	Dolmetsch erforderlich:	nein
Sonst. anwesende Personen:	StA. Dr. Bernd SCHNEIDER RA. G		

Person gibt über die persönlichen Verhältnisse an:

Familienname/n:	K
Familienname/n z.Zt.d. Geburt:	
Geschlecht:	Männlich
Vorname/n:	
Weitere Daten:	
Akad. Grad / Titel:	
Tag, Monat, Jahr der Geburt:	
Ort, Bezirk, Land der Geburt:	
Staat:	
Staatsangehörigkeit:	
Vorname der Eltern:	Vater: Mutter:
Familienstand:	
Ehegatte:	
Wohnort:	Straße, Hausnr., Stiege, Tür:
	Postleitzahl, Ort, Bezirk:
	Staat:
Telefonnummer/n:	
eMail-Adresse/n:	
Legitimation:	

Vernehmung

Seite 1 von 16

Beruf / Erwerbstätigkeit/en:	ohne Beschäftigung	
Schulbildung:		
Vermögen:		
Sonstige Bemerkung:		
Nettoeinkommen:		
Finanzielle Verpflichtungen:		
Sorgepflichten:		
Gesetzlicher Vertreter:		---
Vorstrafen:		1 Vorstrafe 
Bewährungshelfer/in:		---

Belehrungen / Hinweise / Erklärungen:

Übersetzungshilfe:

Ich wurde über mein Recht auf Übersetzungshilfe informiert.

Antwort: Ich kann mich in der deutschen Sprache ausreichend verständigen und verzichte ausdrücklich auf mein Recht auf Übersetzungshilfe.

Tatverdacht / Verfahrensrechte:



Information über das Ermittlungsverfahren, zum Tatverdacht und die nachfolgende Rechtsbelehrung:

Antwort: Ich wurde darüber informiert, dass gegen mich ein Ermittlungsverfahren als Beschuldigter/ Beschuldigte geführt wird. Mir wurde nachstehender Tatverdacht zur Kenntnis gebracht:

Verdacht auf Suchtmittelbesitz bzw. Suchtmittelverkauf gem. §§28a ff SMG

Verteidiger:

Ich wurde darüber informiert, dass ich einen Verteidiger verständigen, beiziehen und bevollmächtigen kann. Ich wurde über die Möglichkeit informiert, einen „Verteidiger in Bereitschaft“ zu kontaktieren.

Antwort: Ich möchte, dass mein Verteidiger,  G , während meiner Vernehmung anwesend ist.

Aussagebereitschaft:

Ich wurde darüber informiert, dass ich mich zur Sache äußern oder nicht aussagen kann und dass ich mich zuvor mit einem Verteidiger beraten kann, sofern dieser Kontakt nicht eingeschränkt werden muss. Ich wurde ergänzend darauf aufmerksam gemacht, dass meine Aussage meiner Verteidigung dienen, aber auch als Beweis gegen mich Verwendung finden kann.

Antwort: Ich hatte vor Beginn der Vernehmung die Möglichkeit mit meinem Verteidiger zu besprechen. Ich möchte mich zu dem gegen mich erhobenen Vorwurf äußern.

Der Beschuldigte wurde auf das Aussageverweigerungsrecht in Bezug auf Angehörige belehrt.

Akteneinsicht:

Ich wurde über mein Recht auf Akteneinsicht und das Veröffentlichungsverbot für personenbezogene Informationen informiert und habe von diesem Gebrauch gemacht.

Beweisantrag:

Ich wurde über mein Antragsrecht zur Aufnahme von Beweisen informiert.

Rechtsmittel:

Ich wurde darüber informiert, dass ich Einspruch wegen der Verletzung eines subjektiven Rechts und Beschwerde gegen die gerichtliche Bewilligung von Zwangsmitteln erheben kann. Zudem wurde ich informiert, dass ich Rechtsmittel und Rechtsbehelfe erheben kann.

Teilnahmerechte:

Ich wurde darüber informiert, dass ich berechtigt bin, an der Hauptverhandlung, einer kontradiktorischen Vernehmung von Zeugen und Mitbeschuldigten sowie an einer Tatrekonstruktion teilzunehmen.

Ich wurde im Sinne der vorstehenden Ausführungen belehrt und gebe nunmehr freiwillig Folgendes an:

Vernehmung



Unterschrift vernommene Person



Sachverhalt:

Sie wurden heute in [REDACTED] von Beamten des Bundeskriminalamts und dem zuständigen Staatsanwalt Dr. SCHNEIDER aufgesucht. Grund der Vernehmung sind die Übergaben von Suchtmittel an bereits Identifizierte Personen sowie ihre Angaben und Wahrnehmungen dazu. Der Verdacht ergibt sich aufgrund von Inhalten aus Telefonüberwachungsprotokollen, Auswertungen von Mobiltelefonen und Datenträgern sowie aus weiteren Ermittlungen.

Wenn ich gefragt werde, ob ich eine verbotene Waffe in Form eines Ringes mit ausklappbarer Klinge an Frau H [REDACTED] übergeben habe, dann gebe ich an, dass dies der Fall war. Ich kaufte diesen Ring im Internet auf der Plattform [REDACTED] um ca. € 1.- und übergab [REDACTED] den Ring im September 2019, weil sie immer schon so einen Ring haben wollte.

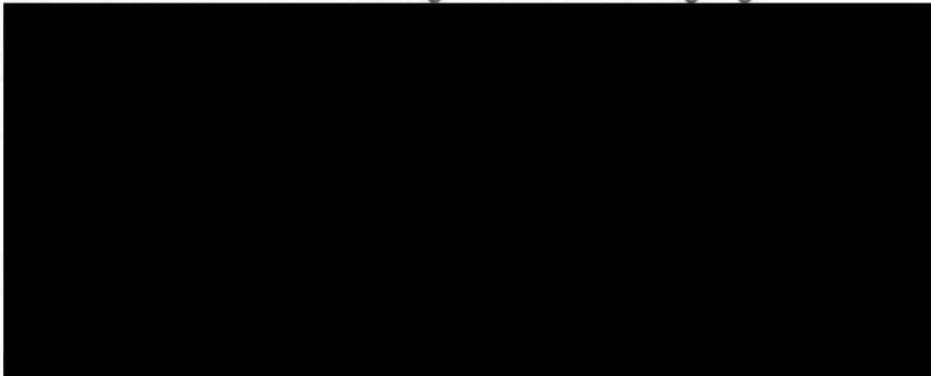
Wenn ich gefragt werde, ob ich Frau H [REDACTED] eine verbotene Waffe in Form eines Schlüsselanhängers mit einer ausschiebbaren Klinge übergeben habe, dann gebe ich an, dass ich mich nicht mehr daran erinnern kann. Es kann schon sein, dass ich ihr diesen Gegenstand übergeben habe, aber ich bin mir da wirklich nicht sicher.

Vorhalt:

Im Rahmen der Beschuldigtenvernehmung von [REDACTED] H [REDACTED] durch das Bundeskriminalamt in [REDACTED] am [REDACTED] 2020 gab diese an, dass sie den vernehmenden Beamten Informationen und Gegenstände zukommen lassen wolle, die von großer Wichtigkeit für das laufende Ermittlungsverfahren gegen einen weiteren Beschuldigten in angeführter Strafsache sind.

H [REDACTED] gab an, dass ihr bzw. ihrer Schwester V [REDACTED] von [REDACTED] K [REDACTED] Gegenstände zur Aufbewahrung übergeben wurden. Dabei konnte festgestellt werden, dass es sich um eine authentische Schusswaffe, Kal. 9 mm, Marke „Crevna Zastava“, samt zugehöriger Munition handelte – die Individualnummer der Schusswaffe war unkenntlich gemacht worden. Was können sie dazu angeben?

Mir werden Lichtbilder der sichergestellten Waffe vorgelegt:



(Fotos werden vorgelegt)

Dazu gebe ich an: Ja das stimmt, ich gab damals [REDACTED] V [REDACTED] mehrere Gegenstände, wie zB. Laptops, 2 Handys, 2 Festplatten, USB-Sticks, in Laptoptaschen und unter anderem die oa. Schusswaffe. Diese habe ich zu meinem [REDACTED] Geburtstag von Julian HESSENTHALER erhalten, das

Vernehmung

Version 18.01.2018

Seite 3 von 16

Unterschrift vernommene Person

[REDACTED]

war am [REDACTED] 2017. Ich erhielt diese Waffe von Julian als Geschenk. Ich wusste, dass ich diese Waffe nicht besitzen durfte, habe sie aber trotzdem behalten. Ich habe die Waffe auch nie verwendet. Ich habe auch die Seriennummer nicht von der Waffe entfernt, das war schon so, als ich sie erhalten habe.

Ich wusste auch, dass Frau V [REDACTED] diese Waffe nicht besitzen durfte.

Folgende Textpassage aus ihrer 1. Einvernahme vom [REDACTED] wird Ihnen vorgelegt:

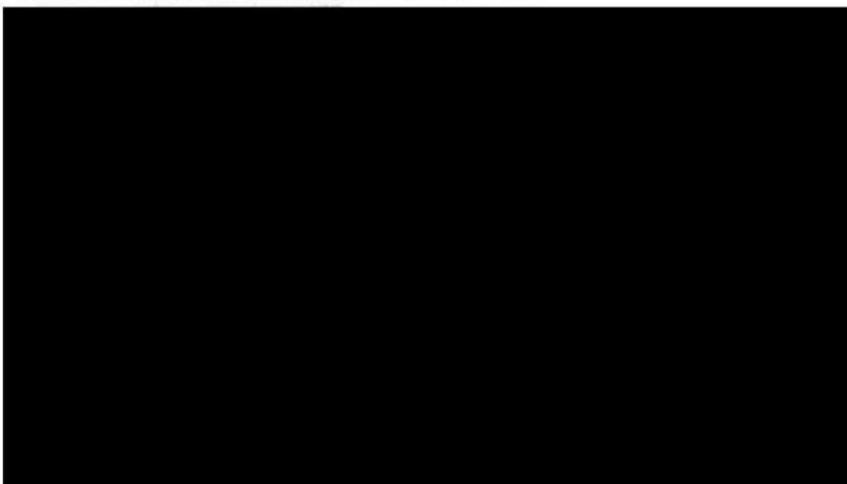
Befragt zum Verdacht nach § 28a SMG (die Grenzmenge überschreitender Suchtgifthandel)
Ich habe noch nie etwas verkauft. Ich kaufe nur selber. Entweder kaufe ich es oder meine Freundin [REDACTED] H [REDACTED]. Meistens von irgendwelchen [REDACTED] namens „R [REDACTED]“ oder „N [REDACTED]“. [REDACTED] H [REDACTED] kennt diese Leute von früher. [REDACTED] H [REDACTED] und ich konsumieren ab und zu gemeinsam und versorgen uns auch gegenseitig mit Kokain.
Ich habe vor langer Zeit versucht etwas zu verkaufen. Das war 2005 als ein Drogenfahrer verhaftet wurde und ich dabei war. Dafür bin ich 10 Monate im Gefängnis gewesen.

Im Zuge der Hausdurchsuchung wurde Suchtgift (Kokain) vorgefunden, weshalb auch wegen Verdacht nach dem Suchtmittelgesetz ermittelt wird. Dieses wurde in einem Rucksack, welcher sich in ihrem Auto befand, vorgefunden. Dabei handelte es sich um 11,2 Gramm eines weißen Pulvers, welches mittels DrugLab Schnelltest positiv auf Kokain getestet wurde.
Möchten sie dazu etwas sagen?
Ich glaube, dass ich das vor ein paar Tagen von [REDACTED] H [REDACTED] bekommen habe. Ich habe das gar nicht mehr gewusst, dass das dort im Auto ist.

Dazu gebe ich nach erfolgter Akteneinsicht an: Das stimmt, dass wir von irgendwelchen [REDACTED] oder [REDACTED] Kokain gekauft. Ich habe das Kokain aber nicht direkt weiterverkauft, sondern gemeinsam mit anderen Leuten konsumiert. Mein Manko war, dass ich in dieser Zeit sehr viel Kokain genommen habe. Das war 2014 – 2018, ca. 3 Gramm Kokain pro Tag. Das Kokain, das bei mir im Rucksack bei meiner Festnahme gefunden wurde, habe ich von [REDACTED] H [REDACTED] erhalten. Ich habe ihr damals Geld dafür gegeben, damit sie das Kokain für uns kaufen kann. Ich habe damals mit mir gekämpft, das Kokain zu nehmen oder auch nicht. Ich habe es dann im Rucksack vergessen.

Mir wird ein Lichtbild vorgelegt:

Kennen Sie die hier abgebildete Person?



Vernehmung

Unterschrift vernommene Person

Version 18.01.2018

Seite 4 von 16

Bei dieser Person handelt es sich um [REDACTED] H [REDACTED]. Ich kenne [REDACTED] H [REDACTED] von ihrem damaligen Freund, namens [REDACTED] M [REDACTED] M [REDACTED] hat damals im Jahr 2013 bei mir in der Firma als Informat gearbeitet. Wir hatten damals einen Auftrag von der Firma [REDACTED] und ich wusste, dass M [REDACTED] früher bei der Firma [REDACTED] gearbeitet hat. Über M [REDACTED] habe ich [REDACTED] H [REDACTED] kennengelernt. Ich habe seit 2017 gemeinsam mit [REDACTED] H [REDACTED] Kokain genommen. Ich nahm damals sicher 3 Gramm täglich und [REDACTED] H [REDACTED] auch sicher so um die 2 Gramm Kokain.

Wenn ich gefragt werde, ob ich wusste, dass im Kellerabteil von [REDACTED] H [REDACTED] im dort befindlichen Staubsauger Kokain versteckt war, dann gebe ich an, dass dies nicht der Fall war. Ich hatte auch keinen Schlüssel zu dem Kellerabteil. Wenn ich zu einer dort vorgefundenen roten Suchtgiftpresse befragt werde, dann gebe ich an, dass ich diese nicht kenne.

Wenn ich gefragt werde, warum sich in dem Plastiksäckchen, auf der Innenseite meine DNA Spuren befinden, so gebe ich an, dass ich öfter mit dem Hund von [REDACTED] H [REDACTED] spazieren gegangen bin. Ich kann mir nur erklären, dass ich eines von diesen Säcken damals zum Spazieren gehen genommen habe und sich deswegen meine DNA auf diesem Plastiksäckchen befunden hat.

Wenn ich gefragt werde, wie meine Beziehung zu Frau H [REDACTED] war, so gebe ich an, dass gemeinsam Spaß hatten und gemeinsam Kokain konsumiert haben. Ich war fast jeden Tag bei [REDACTED] H [REDACTED] in der Wohnung.

Wenn ich zu den Vernehmungsprotokollen von Frau H [REDACTED] gefragt werde, dann gebe ich an, dass nicht alle Suchtgiftübergaben stimmen.

Anmerkung: Bei der abgebildeten Person handelt es sich um [REDACTED] H [REDACTED]

Um [REDACTED] Uhr verlässt StA Dr. SCHNEIDER die Einvernahme.

Mir wird ein Lichtbild vorgelegt:

Kennen Sie die hier abgebildete Person?



Bei dieser Person handelt es sich um [REDACTED] V [REDACTED]. Ich habe die Einvernahmen von [REDACTED] V [REDACTED] gelesen und kann angeben, dass ich sie einmal pro Woche bei [REDACTED] H [REDACTED] getroffen habe und wir alle gemeinsam Kokain konsumiert haben. Sie hat sicher nicht dafür bezahlt, da sie ja [REDACTED] H [REDACTED] Schwester war und zur Familie gehört. Ich kenne [REDACTED] V [REDACTED] seit Anfang 2017. [REDACTED] V [REDACTED] nimmt seit Anfang 2019 Kokain.

Anmerkung: Bei der abgebildeten Person handelt es sich um [REDACTED] V [REDACTED]

Vernehmung

Unterschrift vernommene Person

Version 18.01.2018

Mir werden Lichtbilder vorgelegt:
Kennen Sie die hier abgebildete Person?



(Fotos werden vorgelegt)

Bei dieser Person handelt es sich um [REDACTED] S. [REDACTED] Ich kenne ihn seit 2010. Er hat auch bei der Firma „[REDACTED]“ gearbeitet. [REDACTED] S. hat früher stark Kokain konsumiert. Dann war er auch einer Entziehungskur uns seit dem konsumiert er kein Kokain mehr. Ich glaube er hat jetzt wieder eine Entziehungskur gemacht. Mit ihm habe ich nie Kokain konsumiert und ihm auch kein Kokain überlassen.

Anmerkung: Bei der abgebildeten Person handelt es sich um [REDACTED] S. [REDACTED]

Mir werden Lichtbilder vorgelegt:
Kennen Sie die hier abgebildete Person?



(Fotos werden vorgelegt)

Anmerkung: Bei der abgebildeten Person handelt es sich um [REDACTED] C. [REDACTED]

Bei dieser Person handelt es sich um [REDACTED] C. [REDACTED] Er ist Automechaniker. Ich habe ihn im März 2018 kennengelernt. Damals hat [REDACTED] H. [REDACTED] mit meinem BMW einen Unfall gehabt und sie hat mir vorgeschlagen, dass er über die Versicherung diesen Schaden repariert. Das haben wir dann auch so gemacht. Wirklich kennengelernt habe ich ihn aber erst im Jahr 2019, seit [REDACTED] H. [REDACTED] die Wohnung in der [REDACTED] hat. Ich habe ihm 1 Mal im Monat 5 Gramm Kokain überlassen. Dafür habe ich keine Geld bekommen. Er hat dafür Reparaturen an meinen verschiedenen Autos durchgeführt. Wenn ich gefragt werde, ob O. [REDACTED] Geld für das Kokain bezahlt hat, dann gebe ich an, dass ich das nicht mehr weiss. Ich kenne O. [REDACTED] nicht so lange, wie er in seiner Einvernahme angegeben hat. Die Kokainübergaben fanden immer über [REDACTED] H. [REDACTED] statt. Er hat damals immer über WhatsApp geschrieben, dass er „Reifen“ braucht. Mit „Reifen“ war Kokain gemeint. Wenn er also schrieb, dass

er „3 Reifen“ benötigte, dann bestellte er 3 Gramm Kokain bei uns. Er hat sowohl mir, als auch **H** geschrieben. Wenn er sich bei gemeldet hat und Kokain bestellt hat, dann habe ich **H** angerufen und ihr gesagt, dass **O** kommt und Kokain benötigt. Und dann haben wir gemeinsam das Kokain in der Wohnung von **H** konsumiert. **O** war von August 2019 an krank. Er hatte Hodenkrebs und konnte nicht mehr arbeiten. In meinem Handy ist **O** unter **[REDACTED]** gespeichert.

Mir werden Lichtbilder vorgelegt:

Kennen Sie die hier abgebildete Person?



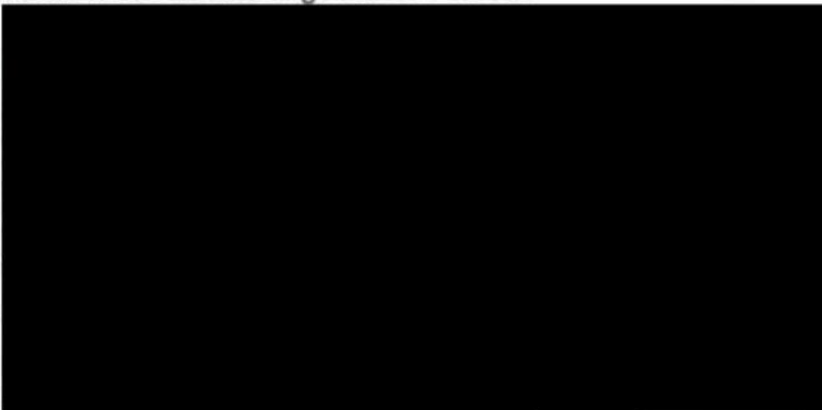
(Fotos werden vorgelegt)

Bei dieser Person handelt es sich um **D**. Ich habe ihn in meinem Handy unter „**[REDACTED]**“ gespeichert. Das heißt **[REDACTED]** „Sänger“. Ich kenne ihn seit der Zeit in der **[REDACTED]**. Das war im Jahr 2013. Ich habe **D** nie Kokain übergeben. Wie haben das letzte Mal gemeinsam im September 2019 Kokain glaublich in Wohnung von **D** in **[REDACTED]** konsumiert. Ob damals etwas von dem Kokain, das ich gemeinsam mit **H** zu **D** mitgenommen habe, übriggeblieben ist, weiss nicht nicht mehr, ich war damals drauf. Wenn ich auf eine handschriftliche Aufzeichnung, auf der die Worte **[REDACTED]** angesprochen werde, so gebe ich an, dass ich nicht weiss was das ist. Das ist auch nicht meine Schrift.

Anmerkung: Bei der Person handelt es sich um **D**.

Mir werden Lichtbilder vorgelegt:

Kennen Sie die hier abgebildete Person?



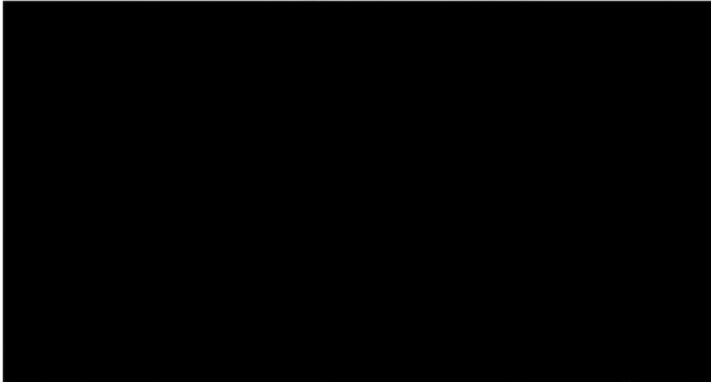
(Fotos werden vorgelegt)

Bei dieser Person handelt es sich um **J**. Ich habe ihn in meinem Handy mit 2 Telefonnummern unter **[REDACTED]** und **[REDACTED]** gespeichert. Ich kenne ihn über **H**. Sie kennt ihn von ihrer Zeit im **[REDACTED]**. Das müsste im Jahr 2016 gewesen sein. Ich kenne **[REDACTED]** seit Anfang 2017. **J** habe ich nie Kokain übergeben. Ich habe aber mit **J**

vielleicht 1 bis 2 Mal Kokain konsumiert. Damir war ca. 1 Mal alle 2 Monaten bei **H** zu Besuch.
Ab und zu haben wir auch in der Wohnung Kokain konsumiert.

Anmerkung: Bei der Person handelt es sich um **J**

Mir werden Lichtbilder vorgelegt:
Kennen Sie die hier abgebildete Person?

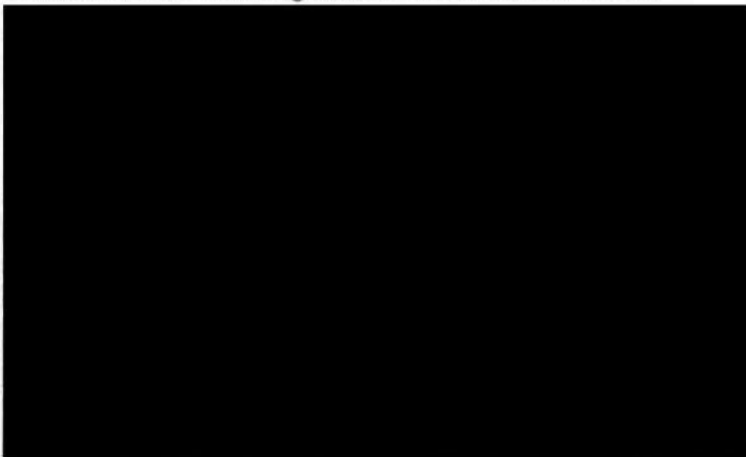


(Fotos werden vorgelegt)

Bei dieser Person handelt es sich um **R**. Ich weiss nicht, dass ich sie in meinem Handy eingespeichert habe. Ich kenne **R** nicht wirklich. Ich habe zwei bis drei Mal getroffen. Das war in der Nähe von **wo sie auch wohnt.** In **habe ich sie nie getroffen.** Ich habe **R** nie Kokain überlassen. Konsumiert haben wir schon vielleicht 2-3 Mal maximal gemeinsam. Jeder hatte immer sein eigenes Kokain dabei,

Anmerkung: Bei der Person handelt es sich um **R**

Mir werden Lichtbilder vorgelegt:
Kennen Sie die hier abgebildete männliche Person?

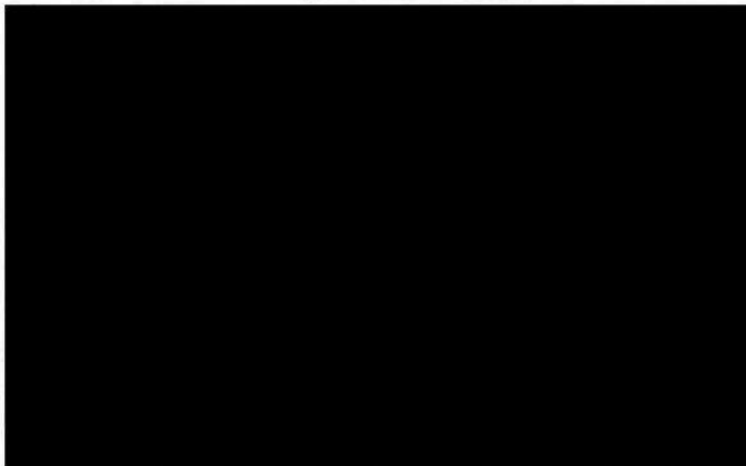


(Fotos werden vorgelegt)

Bei der männlichen Person handelt es sich um den Exmann von **R**. Er heißt **J**. Den Nachnamen kenne ich nicht. Ich habe ihn glaublich im Jahr 2017, 2 Mal getroffen. Einmal was das auf einer Party bei ihm zu Hause. **J** hat damals auch Kokain konsumiert. Ich habe **J** nie Kokain übergeben, aber mit ihm gemeinsam Kokain konsumiert. Damir war damals auch auf einer dieser Partys.

Anmerkung: Bei der männl. Person handelt es sich um **J**

Mir werden Lichtbilder vorgelegt:
Kennen Sie die hier abgebildete Person?

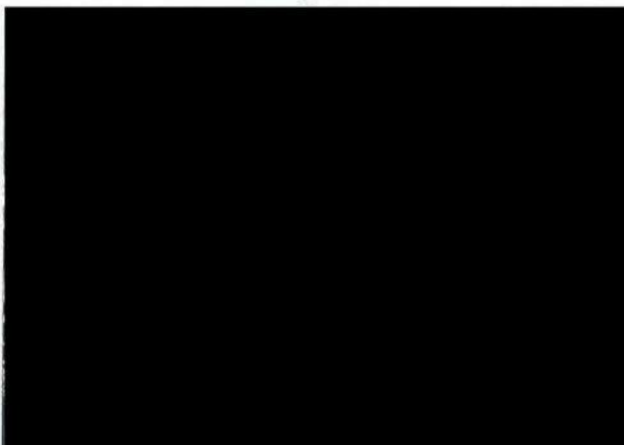


(Fotos werden vorgelegt)

Ich kenne diese Person ein- bis zweimal getroffen. Ich weiß allerdings nicht wie ihr Name ist. Ich habe sie einmal auf einer Party gesehen. Ich habe ihr nie Kokain gegeben. Ich habe auch nie gemeinsam mit ihr Kokain konsumiert.

Anmerkung: Bei der Person handelt es sich um [REDACTED] B [REDACTED]

Mir werden Lichtbilder vorgelegt:
Kennen Sie die hier abgebildete Person?

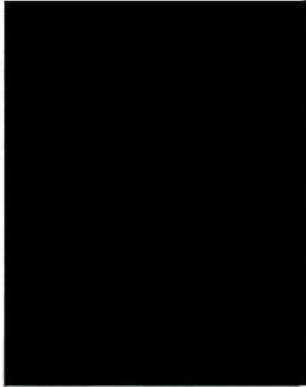


(Fotos werden vorgelegt)

Bei dieser Person handelt es sich um [REDACTED] D [REDACTED]. Er hat mehrere Lokal in [REDACTED]. Ich kenne D [REDACTED] von [REDACTED] H [REDACTED]. Er ist ein Cousin von [REDACTED] M [REDACTED], dem ehemaligen Freund von [REDACTED] H [REDACTED]. Ich kenne ich seit ca. 2017. Ich habe an D [REDACTED] ab dem Beginn 2019 Kokain übergeben. Das war ca. 1-5 Gramm im Monat. Er hat mir dafür damals nie Geld gegeben, sondern immer wieder Essen und Getränke. Wir haben das Kokain damals in der Wohnung von [REDACTED] H [REDACTED] gemeinsam konsumiert. Ob D [REDACTED] Kokain von [REDACTED] H [REDACTED] bekommen hat, kann ich nicht angeben.

Anmerkung: Bei der Person handelt es sich um [REDACTED] D [REDACTED]

Mir wird ein Lichtbild vorgelegt:
Kennen Sie die hier abgebildete Person?



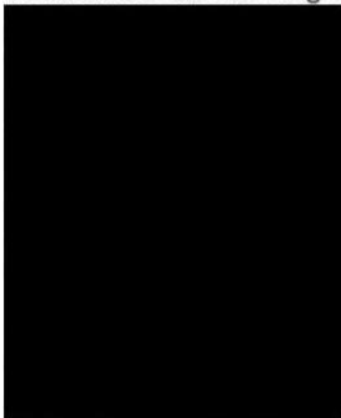
(Foto wird vorgelegt)

Bei dieser Person handelt es sich um A [REDACTED]. Er ist Baumeister in einer Firma, die ich mit ihm kaufen wollte. Er hat meines Wissens nichts mit Kokain zu tun. Ich habe A [REDACTED] nie Kokain übergeben und auch nie mit ihm Kokain konsumiert. Ich kenne A [REDACTED] von einer gemeinsamen Baustelle im Jahr 2016.

Auf die Frage, was mit dem Wortlaut einer SMS „Ich bin heute ausverkauft“ gemeint ist, gebe ich an, dass ich nicht weiss, was damit gemeint war.

Anmerkung: Bei der Person handelt es sich um [REDACTED] A [REDACTED]

Mir wird ein Lichtbild vorgelegt:
Kennen Sie die hier abgebildete Person?

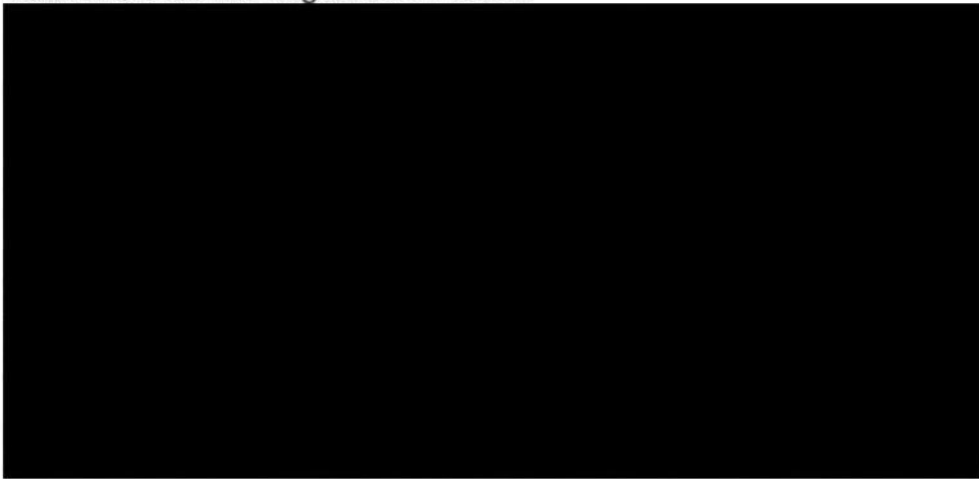


(Foto wird vorgelegt)

Bei dieser Person handelt es sich um [REDACTED] S [REDACTED] habe S [REDACTED] in meinem Handy unter [REDACTED] [REDACTED] eingespeichert. [REDACTED] heißt [REDACTED] Verwandter. Ich kenne S [REDACTED] seit dem Jahr 2017. Ich kenne ihn über [REDACTED] H [REDACTED] Sie wiederum kennt ihn aus ihrer Zeit im [REDACTED] Ich habe S [REDACTED] nie Kokain übergeben und auch nie gemeinsam Kokain konsumiert.

Anmerkung: Bei der Person handelt es sich um S [REDACTED]

Mir werden Lichtbilder vorgelegt:
Kennen Sie die hier abgebildete Person?

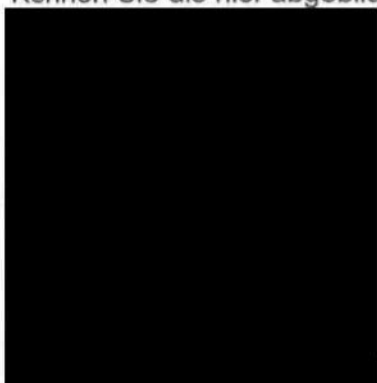


(Fotos werden vorgelegt)

Bei dieser Person handelt es sich um E [REDACTED]. Ich kenne E [REDACTED] seit 2015. Ich kenne ihn über [REDACTED] D [REDACTED]. Über diesen habe ich ihn auch kennengelernt. In meinem Handy habe ich ihn unter [REDACTED] [REDACTED] gespeichert. Ich habe an E [REDACTED] nie Kokain übergeben, aber mit ihm gemeinsam ca. 1 Mal in 2 Monaten Kokain konsumiert. Ob er Kokain von [REDACTED] bekommen hat, kann ich nicht sagen.

Anmerkung: Bei der Person handelt es sich um [REDACTED] E [REDACTED]

Mir wird ein Lichtbild vorgelegt:
Kennen Sie die hier abgebildete Person?



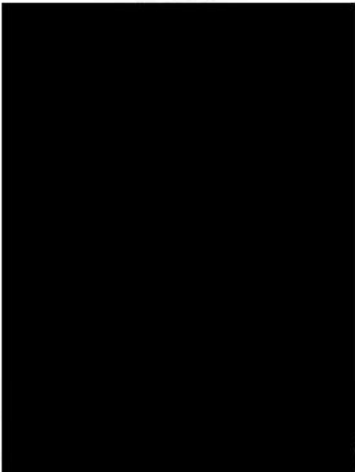
(Foto wird vorgelegt)

Bei dieser Person handelt es sich um S [REDACTED]. Es handelt sich um meine Steuerberaterin. Sie ist in meinem Handy unter „S [REDACTED]“ gespeichert. Ich kenne S [REDACTED] seit dem Jahr 2014. Ich habe sie über ihren Vater [REDACTED] kennengelernt. Er war damals mein Steuerberater. Ich habe an S [REDACTED] nie Kokain übergeben und auch nie gemeinsam Kokain mit ihr konsumiert. Wir haben uns ein paar Mal getroffen, zuletzt auch öfter, als ich eine Steuerprüfung hatte. Ob H [REDACTED] an S [REDACTED] Kokain übergeben hat, kann ich nicht sagen, glaube ich aber nicht. S [REDACTED] hat aber H [REDACTED] gekannt. S [REDACTED] ist einmal zu mir ins Büro gekommen und da war H [REDACTED] auch anwesend, da habe sie sich kennengelernt. Ich weiss nicht, wie oft sich H [REDACTED] und S [REDACTED] gemeinsam getroffen haben.

Anmerkung: Bei der Person handelt es sich um [REDACTED] S [REDACTED]

[REDACTED]

Mir wird ein Lichtbild vorgelegt:
Kennen Sie die hier abgebildete Person?

 (Foto wird vorgelegt)

Ich kenne diese Person nicht. Gefragt, ob es sich dabei um T den Freund von S handelt, gebe ich, dass diese nicht der Freund von S ist.

Anmerkung: Bei der Person handelt es sich um F

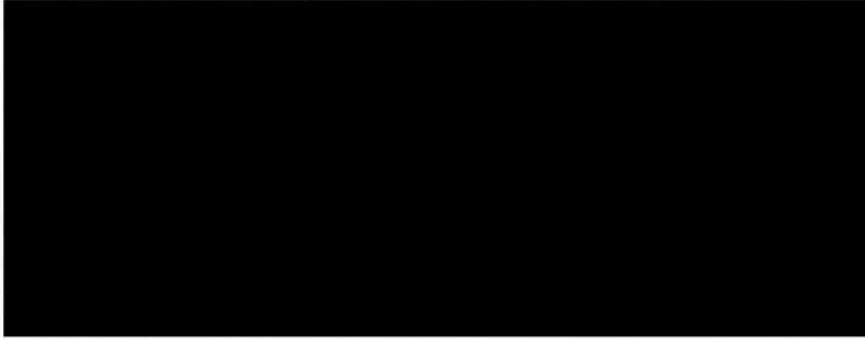
Mir werden Lichtbilder vorgelegt:
Kennen Sie die hier abgebildete Person?

 (Fotos werden vorgelegt)

Bei der abgebildeten Person handelt es sich um H. Den Nachnamen weiß ich nicht. Ich kenne H über H. Ich kenne H seit 2017. Er hatte damals im Jahr 2017 etwas mit H. Er hatte dann im Jahr 2018 Streit mit H. Ich habe an H nie Kokain übergeben und ich habe auch mit ihm nie gemeinsam Kokain konsumiert. Ich kenne H eigentlich nicht so gut.

Anmerkung: Bei der Person handelt es sich um H

Mir werden Lichtbilder vorgelegt:
Kennen Sie die hier abgebildete Person?



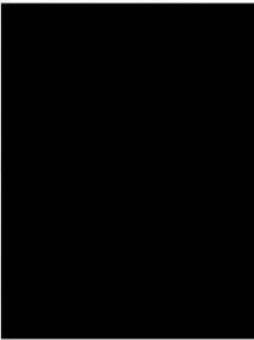
(Fotos werden vorgelegt)

Ich habe diese Person nie gesehen. Ich weiß nicht um wen es sich hier handelt.

Anmerkung: Bei der abgebildeten Person handelt es sich um J. H.

Ich kenne schon einen J. H. der sieht aber anders aus.

Folgende Bild wir mir vorgelegt:



Ja, das ist J. H. Er ist der Schwiegersohn von D. Ich kenne ihn auch über Er hat auch für die Firma „ " gearbeitet. Er hat eigentlich direkt für gearbeitet. Ich habe an J. H. nie Kokain übergeben und auch nie gemeinsam mit ihm Kokain konsumiert.

Mir werden Lichtbilder vorgelegt:
Kennen Sie die hier abgebildete Person?

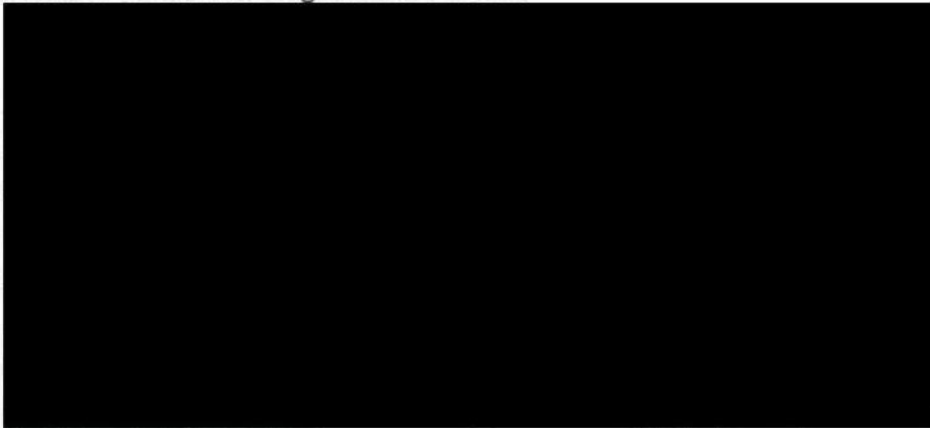


(Fotos werden vorgelegt)

Ich kenne diese Person nicht. Ich habe diese Person auch noch nie gesehen.

Anmerkung: Bei der Person handelt es sich um H. H.

Mir werden Lichtbilder vorgelegt:
Kennen Sie die hier abgebildete Person?



(Fotos werden vorgelegt)

Bei der abgebildeten Person handelt es sich um [REDACTED] C [REDACTED]. Ich kenne ihn seit dem Jahr 2012. Ich kenne ihn über einen Polizeibeamten aus dem LKA [REDACTED]. Der Polizei beamte heißt [REDACTED] D [REDACTED]. Er ist für Drogendelikte zuständig. Wir hatten damals gemeinsam Polizeiprojekte. Ich habe nie Kokain an ihn übergeben und auch nie mit ihm gemeinsam Kokain konsumiert. Ich habe auch nie Kokain von Ilir erhalten.

Anmerkung: Bei der Person handelt es sich um [REDACTED] C [REDACTED]

Mir werden Lichtbilder vorgelegt:
Kennen Sie die hier abgebildete Person?



(Fotos werden vorgelegt)

Bei der abgebildeten Person handelt es sich um [REDACTED] P [REDACTED]. Ich kenne B [REDACTED] seit dem Jahr 2019 über einen Polizeibeamten namens [REDACTED] P [REDACTED]. M [REDACTED] P [REDACTED] macht auch Dienst beim LKA [REDACTED] und ist dort für Drogendelikte zuständig. Ich hatte 2019 mit B [REDACTED] ein Polizeiprojekt. Ich habe niemals Kokain an B [REDACTED] übergeben und auch nie mit ihm gemeinsam Kokain konsumiert. Ich habe auch von B [REDACTED] kein Kokain erhalten.

Anmerkung: Bei der Person handelt es sich um [REDACTED] P [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Mir werden Lichtbilder vorgelegt:
Kennen Sie die hier abgebildete Person?



(Fotos werden vorgelegt)

Bei der abgebildeten Person handelt es sich um [REDACTED] B [REDACTED]. Er ist ein Architekt. Wir haben damals im Jahr 2015 gemeinsam das [REDACTED] ein Bauprojekt, gekauft. Ich kenne P [REDACTED] über E [REDACTED] S [REDACTED]. Ich kenne P [REDACTED] seit dem Bauprojekt 2015. Ich habe nie Kokain an P [REDACTED] übergeben und auch nie Kokain gemeinsam mit ihm konsumiert.

Anmerkung: Bei der Person handelt es sich um [REDACTED] B [REDACTED]

Mir werden Lichtbilder vorgelegt:
Kennen Sie die hier abgebildete Person?



(Fotos werden vorgelegt)

Bei der abgebildeten Person handelt es sich um Sascha WANDL. Ich kenne Sascha seit dem Jahr 2007/ 2008. Ich habe ihn über den Polizeibeamten [REDACTED] M [REDACTED] kennengelernt. Sascha WANDL, [REDACTED] P [REDACTED] P [REDACTED], [REDACTED] S [REDACTED] E [REDACTED] und ich haben damals die Firma „[REDACTED]“ gegründet. Ich habe nie an Sascha Kokain übergeben. Wir haben aber sicher ein paar Mal Kokain konsumiert. Er hatte aber immer sein eigenes Kokain. Ich habe von Sascha auch nie Kokain erhalten.

Anmerkung: Bei der Person handelt es sich um Sascha WANDL.

Folgende Textpassage aus der 2. Einvernahme des Sascha WANDL vom [REDACTED] wird ihnen vorgelegt:

Je mehr ich über die ganzen Machenschaften des HESSENTHALER, S [REDACTED] K [REDACTED] S [REDACTED] nachdenke, desto mehr komme ich zu der Überzeugung, dass meine damaligen Firmen als eine Art Tarnung oder Plattform für Suchtgiftgeschäfte benutzt wurden. |

Dazu gebe ich an, dass S [REDACTED] nicht ganz dicht ist. Das stimmt natürlich nicht.

Zu meinem Suchtmittelkonsum gebe ich an:

Ich bin leider süchtig nach Kokain. Ich habe die letzten 6 Monate vor meiner Festnahme ca. 3 Gramm Kokain täglich konsumiert. Ich habe für ein Gramm Kokain ca. € 40,- bezahlt. Ich habe das Kokain nicht von HESSENTHALER erhalten. Ich habe immer wieder kleiner und größere Mengen Kokain gekauft. Ich habe allerdings nie mehr als 50 Gramm Kokain gekauft.

Mir werden Notiz aus einem sicheren Ordner meines, bei meiner Festnahme am [REDACTED] sichergestellten [REDACTED] Mobiltelefons vorgelegt. (Anlage 1)

Dazu gebe ich an: Es handelt sich dabei um diverse Aufzeichnungen. Ich habe auch mehreren Leuten Geld geborgt. Dies habe ich mir aufgeschrieben. Auch den Kauf von Baustoffmaterial habe ich bei diesen Aufzeichnungen vermerkt.

Es tut mir wirklich alles leid. Ich möchte von meiner Sucht nun endgültig loskommen.

Ich hatte die Möglichkeit, diese Vernehmung Seite für Seite durchzulesen, bzw. durchlesen zu lassen. Ich hatte die Möglichkeit, Korrekturen vornehmen zu lassen. Ich habe keine Änderungen vorgenommen.

Ergänzungen/Dokumentation:

Ende der Vernehmung: [REDACTED]

vernehmende Exekutivbeamte:

[REDACTED] ST-20 [REDACTED]
[REDACTED] ST-6 [REDACTED]

StA. Dr. Bernd SCHNEIDER

vernommene Person:

[REDACTED] K [REDACTED]

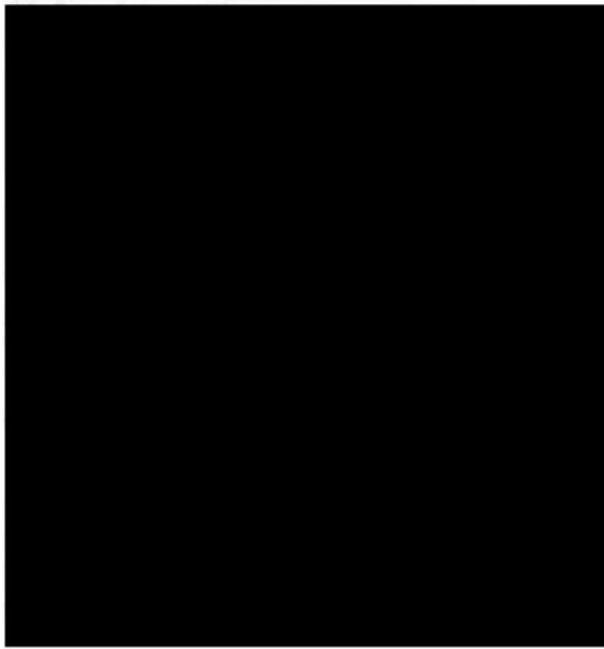
RA [REDACTED] G [REDACTED]



4



und



5

6



7



.

8

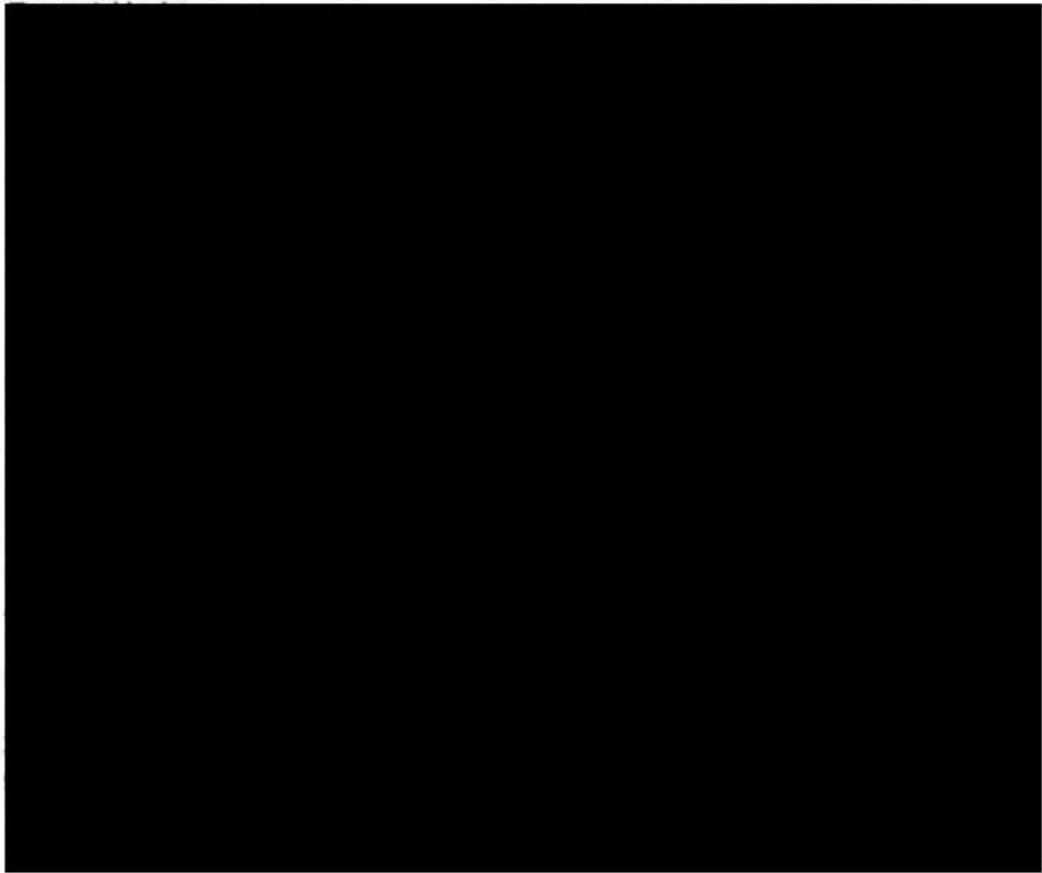




Notes (8)

#	Title	Body	Parties	Summary
---	-------	------	---------	---------

1



2

3

